



25-470 K2.2.4
Ablösung Papiersammlung durch Vereine
Übertragung der Sammlung auf professionelles Entsorgungsunternehmen
Einsatz durch Vereine auf der Hauptsammelstelle

Ausgangslage

In Dübendorf werden verschiedene Ortsvereine (2024: 17 Vereine) mit der Durchführung der monatlich stattfindenden Altpapiersammlungen beauftragt. Dies ist eine langjährige Tradition. Kinder, Jugendliche sowie erwachsene Vereinsmitglieder engagieren sich für die Umwelt und bessern so ihre Vereinskasse auf. In der öffentlichen Wahrnehmung wird dies als positiv beurteilt und wird von der Stadt aktiv unterstützt.

Andererseits kommen stets Diskussionen zu Sicherheitsaspekten und Haftungsfragen auf. Die Gefahren im Strassenverkehr haben zugenommen. Kinder und Jugendliche sind kaum informiert und ausgebildet bezüglich Sicherheit und Unfallprävention, Erwachsene oftmals ebenfalls ungenügend.

Wenn die Stadt Dübendorf eine Tätigkeit, die in ihre öffentlich-rechtliche Pflicht fällt, wie zum Beispiel die Altpapiersammlung, an eine "Hilfsperson" (z.B. einem Verein) überträgt, so ist sie verpflichtet, Instruktionen und Kontrollen zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durchzuführen. Die Stadt Dübendorf als Auftraggeberin der Altpapiersammlung an "Hilfspersonen" kann bei Sach- oder Personenschäden haftbar gemacht werden. Insbesondere können Mitarbeitenden der Stadtverwaltung bei Unfällen, die bei der Sammlung durch Vereine geschehen, strafrechtliche Konsequenzen drohen.

Den Ortsvereinen wird aktuell pro Tonne gesammelten Altpapiers eine Entschädigung von Fr. 120.00 ausgerichtet. Die Entschädigung ist nicht an die stark schwankende Altpapiervergütung gekoppelt. Dieser Regelung hatten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 25. Juni 1995 an der Urne zugestimmt.

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 14-252 vom 21. August 2014 resp. mit Gemeinderatsbeschluss Geschäft Nr. 19/2014 vom 3. November 2014 wurde den Ortsvereinen die Ausrichtung einer Zusatzentschädigung im Rahmen einer Beteiligung am Sammelergebnis der Hauptsammelstelle von Fr. 60'000.00/Jahr zugesprochen. In der Folge wurde jenen Vereinen ein Betrag ausgezahlt, welche am Samstag jeweils mit zwei Vereinsmitgliedern von 9.00 – 14.00 Uhr an der Hauptsammelstelle aushalfen.

Erwägungen

Aufgrund der nachfolgend aufgeführten Gründe sollen ab 1. Januar 2026 die Papiersammlungen durch ein professionelles Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden:

- An der "Debriefing-Sitzung" vom 10. März 2025 wurde mit den beteiligten Vereinen auf die vergangenen Altpapiersammlungen 2024 zurückgeblickt, Bilanz gezogen (was lief gut, was soll verbessert werden) und mögliche Änderungen für die Zukunft besprochen. Mehrere Vereine meldeten, dass es zunehmend schwieriger sei, genügend Freiwillige und taugliche Fahrzeuge für die Sammelstage zu finden. Einige Vereine geben einen Teil der städtischen Entschädigung für Vereine direkt an ihre Freiwilligen weiter für deren Hilfe bei der Papiersammlung. Es wurden verschiedene Änderungsideen diskutiert.



- Deshalb wurde gemeinsam entschieden, eine Umfrage zu starten, um die Haltung der Vereine zu nachfolgenden Varianten einzuholen:
 - a. Papiersammlung bleibt unverändert, Hauptsammelstelleneinsätze wie bisher
 - b. Papiersammlung nur noch alle zwei Monate, Hauptsammelstelleneinsätze wie bisher
 - c. Papiersammlungen werden durch den Entsorger durchgeführt, Hauptsammelstelleneinsätze dafür neu mit drei (bisher zwei) Vereinsmitgliedern und somit einer höheren Entschädigung

Das Resultat der Umfrage hat ergeben, dass 10 Vereine für die Variante c und je 3 Vereine für a und b gestimmt haben. Es haben alle 16 Vereine an der Umfrage teilgenommen (ein Verein, der Posaunenchor, hat sich für die künftigen Sammlungen zurückgezogen).

Das Umfrageresultat wurde im Juni 2025 den Vereinen zurückgemeldet und angekündigt, dass dem Stadtrat eine Änderung für die künftigen Altpapiersammlungen vorgeschlagen wird. Eine Reaktion darauf ist keine erfolgt.

- Für die Vereine stellen die gestiegenen Anforderungen an die Verkehrssicherheit bei den Sammlungen eine zusätzliche Herausforderung dar.
- Für die Vereine ist die Papiersammlung ein grosser Aufwand mit immer weniger Ertrag, da mit der abnehmenden Sammelmenge auch die finanzielle Entschädigung kleiner wird. Die Papiermengen der Strassensammlungen gehen jährlich zurück und sinken weiterhin stark. Für das Jahr 2025 wird mit weniger als 300 Tonnen Papier gerechnet:

Jahr	Strassensammlung durch Vereine to	Sammlung auf der Hauptsammelstelle to
2018	578	456
2019	509	454
2020	428	395
2021	401	394
2022	400	391
2023	353	354
2024	324	344
2025 (½ Jahr)	138	156

- Die meisten Unfälle oder Nichteinhaltungen von Sicherheitsvorschriften sind auf Nichtbeachtung von gesetzlichen Vorschriften und/oder von Sicherheitsanweisungen des Auftraggebers zurückzuführen. Aus diesem Grund empfehlen verschiedene Organisationen (darunter auch der Gemeinde- und Städteverband) und einige Kantone aus Sicherheits- und Haftungsgründen die Papiersammlung einem professionellen Entsorgungsunternehmen zu übertragen.

Nachteile und Herausforderungen bei der Durchführung der Papiersammlung durch Vereine:

- Sicherheits- und Haftungsfrage (Privatpersonen, ungewohnte Arbeit, Strassenverkehr, keine ausreichende Sicherheitskleidung etc.)
- Vereine haben zunehmend Probleme, genügend Vereinsmitglieder für die Sammlungen zu finden und die Papiersammlung durchzuführen. Eine Sammeltour im September 2025 muss durch Entsorger durchgeführt werden (dazu wurde kein Verein gefunden)
- Der Abtausch unter Vereinen aufgrund Personalsituation, Ferien etc. ist sehr schwierig. Es entstehen häufiger Personalwechsel und -lücken, und es fehlt zunehmend an Personen mit ausreichend Erfahrungen und Kenntnissen der Papiersammlungen, was vermehrt zu Fehlern führt.



- Für Vereine und die Abteilung Tiefbau ist die Organisation und Tourenerteilungen (Sonderwünsche, Sperrung von Daten wie z. B. Schulferien, nur Sammlung von bestimmten Touren etc.) mit wachsendem Aufwand verbunden
- Ohne Einsatz von Kehrlichfahrzeugen mit Chauffeur ist eine effiziente und sichere Sammlung nicht mehr denkbar (Kosten)
- Vermehrt Papiercontainer, die mit Kehrlichfahrzeugen geleert werden müssen (Vereinsmitglieder sind für die Bedienung nicht ausgebildet)
- Gesunkene Zuverlässigkeit; Papiersammlungstermine gingen teilweise schon vergessen
- Durch stetig wechselnde und vermehrt ortsunkundige Vereinsmitglieder gibt es oftmals viele Nachsammlungen von nicht eingesammeltem Papier, was zu Ärger in der Bevölkerung führt
- Nichterreichbarkeit der Verantwortlichen für Nachsammlungen (trotz Vereinbarung), dadurch muss das vergessene Papier in den Folgetagen durch Mitarbeiter von Recycling & Entsorgung abgeholt werden
- Instruktion und Kontrollen während Sammlungen bezüglich Sicherheitsvorgaben durch Mitarbeiter von Recycling & Entsorgung (Leuchtwesten, Ladungssicherung, Mitfahren auf Ladefläche etc.)

Lösungsvorschlag: Künftige Altpapiersammlung ab 1. Januar 2026 durch eine professionelle Firma und verstärkte Einsätze der Vereine an Samstagen auf der Hauptsammelstelle mit entsprechend erhöhter Entschädigung

Aufgrund der Erwägungen soll neu die Altpapiersammlung durch eine professionelle Unternehmung durchgeführt werden. Konkret soll der Firma Obrist Transport + Recycling AG, Neuenhof ab 1. Januar 2026 die Altpapiersammlung übertragen werden. Diese Firma führt seit Oktober 2024 auch die Kehrlich-, Karton- und Grüngutsammlungen in Dübendorf durch.

Wegen der sinkenden Sammelmenge und aus logistischen Gründen sollen die verschiedenen Touren der Papiersammlungen neu nur noch alle zwei Monate alternierend durchgeführt werden (Januar Tour 1+2, Februar Tour 3+4, März Tour 1+2, usw.). Als Gegenleistung für den Wegfall der Papiersammlung durch die Vereine, werden diese für die Samstagseinsätze auf der Hauptsammelstelle neu mit Fr. 1'500.00 (bis Ende 2025 mit Fr. 1'082.40, 2 Personen) vergütet. Die Vereine stellen pro Samstagseinsatz 3 Vereinsmitglieder. Diese Lösung fand grossmehrheitlich Unterstützung bei den Vereinen. Weitere mögliche Alternativen zur Papiersammlung für Vereine sind Clean-Up-Days in öffentlichen Räumen oder im Wald, Neophyten-Einsätze usw., um sich einen Zustupf in die Vereinskasse zu verdienen.

Vorteile der vorgeschlagenen Lösung

- Vereine werden entlastet, haben weniger Aufwand, können besser budgetieren
- Papiersammlung wird professionalisiert und die Servicequalität steigt
- Die Haftung und Verantwortung der Papiersammlung liegt beim beauftragten Unternehmen
- Einsatz von Elektrofahrzeugen ist eine Auflage für das beauftragte Unternehmen
- Nur Berufspersonal, entsprechend ausgebildet
- Auch Leerungen von Containern werden durchgeführt
- Reduktion der zeitlichen Aufwendungen für Instruktion und Kontrolle vor Ort, Planung/Organisation/Änderungen/Abrechnungen und Nachsammlung
- Kosten und Aufwand für den Bereich Recycling & Entsorgung werden insgesamt geringer
- Kostenreduktion und Zeitersparnis für die Instruktionen und Kontrollen vor Ort und Nachsammlungen
- Kein Einsatz von privaten Fahrzeugen der Vereinsmitglieder unter städtischer Haftung (teilweise sehr alt, Sicherheitsvorschriften werden teilweise nicht eingehalten)



Kosten

Bisher Kosten 2024: <i>(nicht MwSt.-pflichtig)</i>		Neu Kosten ab 2026: <i>(nicht MwSt.-pflichtig)</i>	
Einsätze Sammelstelle mit 2 Personen; 50 Samstage à Fr. 1'082.40	Fr. 54'120.00	Einsätze Sammelstelle mit 3 Personen; 50 Samstage à Fr. 1'500.00	Fr. 75'000.00
Papiersammlungen an 12 Samstagen, 323.64 to/Jahr à Fr. 120.00/to	Fr. 38'837.00		
Unterstützung mit Kehr- fahrzeugen Firma Obrist	Fr. 29'278.00	Papiersammlungen an 12 Samstagen durch Firma Obrist (12 x Fr. 4'350.00)	Fr. 52'200.00
Zwischentotal	Fr. 122'235.00	Zwischentotal	Fr. 127'200.00

Erlös Papiereinlieferung Loacker 323.64 to gesamt 2024	- Fr. 48'856.00	Erlös Papiereinlieferung Loacker (bei Annahme gleicher Menge wie 2024)	- Fr. 48'856.00
Interne Verrechnung Ausgleich Papiersammlung Vereine aus Konto 1050.391000	- Fr. 50'000.00	Interne Verrechnung Ausgleich Papiersammlung Vereine (unverändert) aus Konto 1050.391000	- Fr. 50'000.00
Total Kosten	Fr. 23'379.00	Total Kosten	Fr. 28'344.00

Zeitaufwand 2024:		Zeitaufwand 2026:	
Instruktion und Kontrolle der Sicherheitsvorgaben vor Ort	36 Std.	Instruktion und Kontrolle der Sicherheitsvorgaben vor Ort	0 Std.
Planung / Organisation / Änderungen / Abrechnungen	24 Std.	Planung / Organisation / Änderungen / Abrechnungen	12 Std.
Nachsammeln vergessenes Papier	24 Std.	Nachsammeln vergessenes Papier	0 Std.
Total Stunden	84 Std.	Total Stunden	12 Std.

Angebot der Firma Obrist Transport + Recycling AG für die monatlichen Papiersammlungen:

Aufgrund der kürzlich vorgenommenen Submission (öffentliche Beschaffung für Kehr-, Grüngut- und Kartonsammlung) soll der Zusatzauftrag direkt an den bestehenden Entsorger vergeben werden.

- Für den Start ist der Aufwand für das Entsorgungsunternehmen schwierig einzuschätzen; Angebot des Unternehmens beträgt pauschal Fr. 4'350.00 (exkl. MwSt.) pro Sammlungssamstag mit zwei Kehr- und Fahrzeugen, inkl. Nachsammlungen. Da noch keine Erfahrungswerte vorliegen, müssen die ersten Sammlungen abgewartet werden und der Preis je nach Zeitaufwand angepasst werden. Das vorliegende Angebot beinhaltet einen Einsatz von 8.5 Stunden.
- Sammlung mit Elektrofahrzeugen
- Zwei Teams, bestehend je aus einem LKW, einem Chauffeur und zwei Beladern
- Annahme Zeitaufwand ca. 6 bis 8 Stunden pro Tour (2 Touren pro Papiersammlung)
- Rabatt im Festpreis eingerechnet aufgrund regelmässiger Planbarkeit und Fahrzeugauslastung



Beschluss

1. Der Stadtrat ist damit einverstanden, dass für das Jahr 2026, als Pilotbetrieb um erste Erfahrungen zu sammeln, die Papiersammlung durch ein professionelles Entsorgungsunternehmen durchgeführt wird.
2. Die Abteilung Tiefbau, Bereich Recycling & Entsorgung wird beauftragt im ersten Halbjahr 2026 dem Gemeinderat ein entsprechender Antrag für die definitive Prozessanpassung per 2027 inkl. Kostenbewilligung zu unterbreiten.
3. Der Stadtrat stimmt zu, dass ab dem 1. Januar 2026 die Touren abwechselnd, alle 2 Monate stattfinden. Aus betrieblichen, Kapazitäts- und Kostengründen wird die Papiersammlung weiterhin an Samstagen erfolgen.
4. Der Stadtrat ist damit einverstanden, dass die Vereine für Ihre Samstags Einsätze mit drei Vereinsmitgliedern mit pauschal Fr. 1'500.00 entlohnt werden.
5. Der Auftrag wird an die Firma Obrist Transport + Recycling AG vergeben.
6. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird die Abteilung Tiefbau beauftragt.

Kommunikation

1. Dieser Beschluss ist öffentlich.
2. Die öffentliche Kommunikation erfolgt mit: Stadtratsbulletin.
3. Kurztext für Stadtratsbulletin: Der Stadtrat hat für das Jahr 2026 ein Pilotbetrieb für die Papiersammlung durch ein professionelles Entsorgungsunternehmen bewilligt. Infolgedessen wird die Papiersammlung per 1. Januar 2026 durch die Firma Obrist Transport + Recycling AG durchgeführt. Im ersten Halbjahr 2026 ist dem Gemeinderat ein entsprechender Antrag für die definitive Prozessanpassung per 2027 inkl. Kostenbewilligung zu unterbreiten.
4. Auskunftsperson bei Medienanfragen: Adrian Ineichen, Tiefbauvorstand.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderatssekretariat – z. H. des Gemeinderates
- Leitung Finanzen & Liegenschaften
- Kreditkontrolle
- Tiefbauvorstand
- Abteilung Tiefbau
- Akten

Mitteilung durch Brief

- Obrist Transport + Recycling AG, Industriestrasse 13, 5432 Neuenhof



Stadtrat Dübendorf



André Ingold
Stadtpräsident



Mathias Vogt
Stadtschreiber